



ZVL News Nr. 02 vom 13. Januar 2009 **Luftsport Newsletter Rhein-Main-Saar**

• Fluglehrerfortbildung in Marburg an der Lahn

Am Wochenende vom 28. März 2009 und 29. März 2009 findet auf dem Fluggelände des KVfL1909 e.V. in Cölbe-Schönstadt eine Fluglehrerfortbildung mit Schwerpunkt GPL-FI und TMG statt.

Interessierte Fluglehrer sollten sich bis spätestens zum 31. Januar 2009 per E-Mail oder per Telefon mit Michael Paul in Verbindung setzen und sich anmelden, da eine Mindestteilnehmerzahl von 15 Teilnehmern zwingend notwendig ist, um eine solche Veranstaltung mit einem vertretbaren Aufwand zu ermöglichen. Die Kontaktdaten lauten:

Herr Michael Paul, Königsberger Straße 9, 35274 Kirchhain

Telefon: 06422 - 922854 oder Mobilfunk: 0177 - 5214448

E-Mail: umweltinno.mpaul@t-online.de oder paul.mp@t-online.de

• Literaturhinweis: Fliegerroman: „*Wolken kennen keine Grenzen*“

Hans Brettschneider, Jahrgang 1920, ist Flieger mit Leib und Seele. Er kann von der Fliegerei nicht lassen. Auch nicht, als ihm der Fliegerarzt eine negative Diagnose stellt und ihm die Fliegerei für immer verbieten muß. Hans Brettschneiders fliegerische Karriere beginnt bei der Flieger-Hitlerjugend auf einem kleinen Flugplatz im verträumten Thalfeld im Westerwald. In den dreißiger Jahren legt die Wehrmacht dort unter strenger Geheimhaltung einen Feldflugplatz an und tarnt das Gelände als „Musterviehweide“. Hans Brettschneider baut hier nach dem Krieg seine Existenz als Berufspilot und Fluglehrer auf. Er muß weiterfliegen. Luftfahrtgeschichte pur und ein Fliegerroman im Privatpilotenmilieu für Piloten und Flugbegeisterte von Ulrich Thielmann. Weitere Informationen sind als PDF Dokument beigefügt.



• DAeC - Newsletter Ausgabe 1/2009

In seinem aktuellen Newsletter berichtet der DAeC unter anderem über neu erschienenes AMC-Material zum Part M, über Termine für Motorflugsicherheitstrainings des Büro Flugsicherheit sowie über künftige Segelflug-Lehrgänge und über weitere Themen. Der Newsletter ist als PDF Dokument beigefügt.

• Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) ZVL News vom 13.01.2009
- 02) Fliegerroman: „Wolken kennen keine Grenzen“
- 03) DAeC - Newsletter Ausgabe 1/2009

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz
Hessischer Luftsportbund e.V.
- Pressereferent -

Herausgeber und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.
c/o Pressereferent Markus Lenz, Landwehrstraße 1, 64293 Darmstadt

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538

Wolken kennen keine Grenzen

Ein Fliegerroman aus dem Westerwald

Ulrich Thielmann

© 2006; Machtwortverlag, Dessau

Kurzzusammenfassung

Hans Brettschneider, Jahrgang 1920, Sohn eines Häfnermeisters im verträumten Thalfeld im Westerwald, lernt als vierzehnjähriger Junge bei der Flieger-Hilfjugend auf einem Hangfluglande das Segelfliegen. Sepp Schäfer, sein Fluglehrer, ist ein ehemaliger Kriegsflyer aus der Kreisstadt und hasst die Nazis, aber um der Fliegerei Willen arrangiert er sich widerwillig mit ihnen. Hans Brettschneider entwickelt sich zu einem talentierten Segelflyer und wird bald bei einem Lehrgang auf der Wasserkuppe zum Fluglehrer ernannt. Seine Flugsehnsucht ist unstillbar. Unterdessen spitzen sich in Berlin die Ereignisse zu. Eva, Hans Brettschneiders verwitwete Mutter und Tochter einer Mäckeserfamilie (so bezeichnete man die im Siegerland und im Westerwald lebenden Zigeuner) heiratet den Fliegergeneral Karl Wagner. Der Kriegskamerad ihres ersten Mannes ist im neuen Reichsluftfahrtministerium für den Bau von so genannten Einsatzhäfen (Feldflugplätzen) der Wehrmacht zuständig. Wagner fördert das Bestreben seines Stiefsohnes nach einer Fliegerkarriere in der Wehrmacht. Auch er hat sich der Fliegerei wegen mit den Nazis arrangiert und vertuscht die nur halb arische Herkunft seines Stiefsohnes. Nur kurz nach der Hochzeit versteckt Eva in Berlin ein jüdisches Mädchen, Leah, deren Eltern von der Gestapo verschleppt wurden. Als die Lage für den Fliegergeneral zu gefährlich wird, muss er das Kind unter falscher Identität auf der Nordseeinsel Borkum verstecken. Dort lebt die resolute Schwester des raubeinigen Fluglehrers von Hans Brettschneider und betreibt Landwirtschaft. Sie muss sich gegen die Übergriffe des brutalen SA-Sturmbannführers Riener wehren, der ihr nachstellt.

In Thalfeld und an vielen anderen Orten im Deutschland des Dritten Reichs entsteht in den dreißiger Jahren ein Einsatzhafen, der später im Krieg von Jagdfliegern belegt wird. Während dieser Zeit absolviert Hans Brettschneider in Berlin eine Ausbildung zum Jagdflieger und verliebt sich in Maria, die Tochter eines begehrten Ingenieurs, der an der Entwicklung eines hochgeheimen Radargerätes beteiligt ist. Kurz vor Kriegsausbruch wird die Familie des Ingenieurs von englischen Spionen ermordet. Hans Brettschneider führt nunmehr seinen persönlichen Rachekrieg gegen die Engländer und schießt bei der Luftschlacht um England hasserfüllt mehrere feindliche Jagdflugzeuge ab. Bald jedoch muss er feststellen, dass er Maria nicht wiederbekommen kann, auch wenn er noch so viele Feinde vom Himmel holt, die eigentlich das gleiche verspüren wie er – Flugsehnsucht und Sehnsucht nach Frieden. Er beschließt, absichtlich vorbei zu schießen und wird, nachdem er von seinem Staffelführer dabei beobachtet wurde, von seinem Kommandeur strafversetzt zu einer Nachtjägerunit nach Dänemark, wo er sich neu bewähren muss.

Bei einem Bombenangriff auf Berlin kommt Eva ums Leben, der Flieger-General begeht daraufhin Selbstmord. Kurz zuvor spielt sich auf Borkum ein Drama ab. Sturmbannführer Riener ermordet hasserfüllt eine notgelandete englische Bomberbesatzung und versucht anschließend, Heidemarie Reuter, Leahs Beschützerin zu vergewaltigen. Der Standortkommandant, mit dem Heidemarie Reuter befreundet ist, verhilft ihr und Leah zur Flucht auf eine einsame Hallig im Wattenmeer bei Husum. In den Kriegswirren verliert Hans völlig den Kontakt zu Leah. Nach einer abenteuerlichen Flucht mit dem Flugzeug aus dem noch unbesetzten Dänemark am letzten Tag des zweiten Weltkriegs heiratet Hans Brettschneider Marianne, die ihn im Westerwald versteckt hält.

In den Nachkriegsjahren verfällt er in Depressionen. Er leidet an unerfüllter Flugsehnsucht, denn die Fliegerei in Deutschland ist verboten. Nach der Wiedererlaubnis der Fliegerei baut Hans Brettschneider eine Flugschule am ehemaligen Einsatzhafen Thalfeld auf und gründet einen Segelflugverein. Die Suche nach Leah, die er liebt, setzt er heimlich fort. Auch nach dem Tod seiner Frau führt er ein sehr exzessives Fliegerleben und versucht sich als Fluchthelfer, um einen ehemaligen Kriegskameraden aus der DDR zu befreien – mit dem Flugzeug.

Im April 1992 stellt ihm der Fliegerarzt eine niederschmetternde Diagnose. Hans Brettschneider muss seine Pilotenlizenzen für immer abgeben. Er fällt eine einsame Entscheidung und wird eine letzte Flugreise antreten, auch ohne Lizenzen.



Wolken kennen keine Grenzen

Ein Fliegerroman aus dem Westerwald

Hans Brettschneider, Jahrgang 1920, ist Flieger mit Leib und Seele. Er kann von der Fliegerei nicht lassen. Auch nicht, als ihm der Fliegerarzt eine negative Diagnose stellt und ihm die Fliegerei für immer verbieten muss. Hans Brettschniders fliegerische Karriere beginnt bei der Flieger-Hitlerjugend auf einem kleinen Flugplatz im verträumten Thalfeld im Westerwald. In den dreißiger Jahren legt die Wehrmacht dort unter strenger Geheimhaltung einen Feldflugplatz an und tarnt das Gelände als „Musterviehweide.“ Hans Brettschneider baut hier nach dem Krieg seine Existenz als Berufspilot und Fluglehrer auf. Er muss weiterfliegen. Und er muss Leah suchen, zu der er in den Wirren der Nachkriegszeit jeden Kontakt verloren hat.

Luftfahrtgeschichte pur und ein Fliegerroman im Privatpilotenmilieu für Piloten und Flugbegeisterte, denen die Fliegerei mehr bedeutet als reine Fortbewegung in der dritten Dimension.

ISBN 3-938271-74-4 (978-3-938271-74-2)

© Machtwortverlag, Dessau

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.segelflugbedarf24.de

Verkaufspreis: 10,- €



Ulrich Thielmann ist Jahrgang 1959 und leidenschaftlicher Privatpilot. Bereits im Alter von 14 Jahren absolvierte er in Breitscheid im hessischen Teil des Westerwalds seinen ersten Alleinflug im Segelflugzeug. Als ein sozusagen auf dem Flugplatz aufgewachsener Sohn eines Berufspiloten kennt er die vielfältigen Facetten des Privatpilotenmilieus seit seiner Kindheit. Neben seinem Beruf als Projektmanager schreibt er Romane, Dokumentationen und Artikel mit Bezug zur Fliegerei und zur Geschichte seines Heimatdorfs.



NEWSLETTER Ausgabe 1/2009 vom 13. Januar 2009

**INTERNATIONALE
FACHMESSE FÜR
ALLGEMEINE LUFTFAHRT
02. - 05. APRIL 2009**

**AERO
FRIEDRICHSHAFEN**

Web: www.aero-expo.de/

Dublin Oslo Helsinki

Messe: AERO 2009

Die Messe Friedrichshafen lädt vom 2. bis 5. April 2009 alle Piloten und Luftsportbegeisterten zur größten deutschen Messe für die Allgemeine Luftfahrt ein. Hersteller, Zulieferanten und Dienstleister zeigen Neues und Bewährtes für die Branche.

Schon Anfang Dezember 2008 verzeichneten die Messemacher vom Bodensee ein dickes Plus: 20 Prozent mehr Ausstellerbuchungen als im vergleichbaren Zeitraum zur AERO 2007. Das gilt sowohl für die Zahl der Aussteller als auch für die gebuchte Ausstellungsfläche. Erstmals wird die AERO 2009 in zehn statt bisher in sieben Hallen stattfinden.

Wer die AERO in Friedrichshafen mit dem eigenen Flugzeug besuchen möchte, benötigt dafür – wie bereits im Jahr 2007 – einen Slot. Die Slots sollen wieder online buchbar sein. Ultraleichtflugzeuge können wieder das Segelfluggelände Markdorf nutzen. Informationen werden ab Anfang März auf der AERO-Website veröffentlicht.

Der DAeC ist als ideeller Träger wieder mit dabei. Auf seinem großen Messestand in der Halle A1 stehen die Spezialisten der Luftsportarten für alle Fragen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung.



[Ausführliche Informationen sind unter \[www.aero-expo.de\]\(http://www.aero-expo.de\) veröffentlicht.](http://www.aero-expo.de)

EASA: AMC-Material zum Part M

Die EASA hat Mitte Dezember 2008 die neuen Acceptable Means of Compliance (AMC) zum Part M veröffentlicht. Bei dem AMC-Material handelt es sich um "Akzeptierte Methoden, die Bestimmungen zu erfüllen". Dieses Material wird zwingend benötigt, um die eigentliche Regel korrekt anzuwenden.

Leider existiert keine konsolidierte Fassung dieses AMC-Materials, daher müssen die Erstveröffentlichung und alle nachfolgenden Änderungen heruntergeladen und zusammen gelesen werden. Die EASA veröffentlicht AMC-Material nur in englischer Sprache.



[Informationen zu den AMC zum Part M: \[http://easa.europa.eu/ws_prod/g/rg_amcgm.php#AMCPart-M\]\(http://easa.europa.eu/ws_prod/g/rg_amcgm.php#AMCPart-M\)](http://easa.europa.eu/ws_prod/g/rg_amcgm.php#AMCPart-M)



NEWSLETTER Ausgabe 1/2009 vom 13. Januar 2009

**INTERNATIONALE
FACHMESSE FÜR
ALLGEMEINE LUFTFAHRT
02. - 05. APRIL 2009**

Web: www.aero-expo.de/

Motorflugsicherheitstrainings des Büro Flugsicherheit



36. Motorflugsicherheitstraining in Nordhorn Lingen

Vom 24. bis 28. April 2009 veranstaltet das Büro Flugsicherheit am Flugplatz Klausheide (Nordhorn Lingen) das 36. Motorflugsicherheitstraining mit folgenden Themen:

- Training von Gefahrenzuständen z.B.: Startabbruch, Außen- und Ziellandeübungen
- Anflug eines ausländischen Verkehrsflughafens (NL)
- Rettung aus Schlechtwetterzonen, GCA auf dem Heeresfliegerplatz Rheine Bentlage
- Flug über See / Anflug Helgoland
- Kurzstart- und Kurzlandungen

37. Motorflugsicherheitstraining in Altenburg

Vom 1. bis 5. Mai 2009 findet am Flugplatz Altenburg das 37. Motorflugsicherheitstraining des Büro Flugsicherheits mit folgenden Themen statt:

- Training von Gefahrenzuständen z.B.: Startabbruch, Außen- und Ziellandeübungen
- Anflug eines ausländischen Verkehrsflughafens
- Rettung aus Schlechtwetterzonen, GCA auf dem Fliegerhorst Holzdorf
- Navigationsflüge mit CVFR Elementen
- Kurzstart- und Kurzlandungen

38. Motorflugsicherheitstraining in Kyritz

Das 38. Motorflugsicherheitstraining des Büro Flugsicherheit findet vom 1. bis 5. Mai 2009 auf dem Flugplatz Kyritz statt. Folgende Themen werden erwartet:

- Training von Gefahrenzuständen z.B.: Startabbruch, Außen- und Ziellandeübungen
- Anflug eines ausländischen Verkehrsflughafens
- Rettung aus Schlechtwetterzonen, GCA auf dem Fliegerhorst Rostock Laage
- Navigationsflüge nach Dänemark mit CVFR Elementen
- Kurzstart- und Kurzlandungen



Informationen und Anmeldung zu den Trainings unter: www.daec.de/flusi/veranstaltungen.php



NEWSLETTER Ausgabe 1/2009 vom 13. Januar 2009

**INTERNATIONALE
FACHMESSE FÜR
ALLGEMEINE LUFTFAHRT
02. - 05. APRIL 2009**

AERO
FRIEDRICHSHAFEN

Web: www.aero-expo.de/

Dublin Oslo Helsinki

Segelflug-Lehrgänge



Multiplikatorenlehrgang des Büro Flugsicherheit und der Luftsportjugend

Vom 2. bis 15. August 2009 findet in St. Auban/Südfrankreich der Multiplikatorenlehrgang MPLG „Sicherer Gebirgssegelflug“ der Luftsportjugend statt. Bei diesem Lehrgang sollen die Grundsätze des sicheren Gebirgssegelfluges vermittelt werden.

Dieser Kurs wird vom französischen Verband FFVV und der deutschen Segelflugkommission gefördert und wird als ein amtlich anerkannter Fluglehrerfortbildungslehrgang ausgeschrieben.

Breitenförderkurs des Büro Flugsicherheit

Vom 14. bis 27. Juni 2009 findet in Samedan/ GR CH der Breitenförderkurs BFK „Sicherer Gebirgssegelflug“ statt. Dieser Kurs ist ein Einführungskurs und soll die Grundsätze des sicheren Gebirgssegelfluges vermitteln.



Informationen und Anmeldung zu den Lehrgängen unter: www.daec.de/flusi/veranstaltungen.php

Einladung: Frankfurter Gespräch

Die Luftsportler im Rhein-Main-Gebiet sind am 7. Februar 2009 ab 10 Uhr zum Frankfurter Gespräch eingeladen. Veranstaltungsort ist der Landessportbund Hessen, Frankfurt Niederrad, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt.

Themen des diesjährigen Treffens der DFS und der Piloten sind die Entwicklung der Luftraumverletzungen Luftraum C, Frankfurt, „Sicher durch den Luftraum – Hintergrundinformationen und Planungshilfen der DFS“ sowie ein Rückblick auf das Jahr 2008 und Ausblick auf 2009 aus Sicht des Arbeitskreises Luftraum Frankfurt und der DFS.

Ansprechpartner:



[Thomas Liebert, DAeC AUL, tliebert@t-online.de](mailto:tliebert@t-online.de)

Anfahrtsbeschreibung: www.landessportbund-hessen.de/kontakt/der-landessportbund.html

DEUTSCHER AERO CLUB

MITGLIED DER FÉDÉRATION AÉRONAUTIQUE INTERNATIONALE
UND DES DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUNDES



NEWSLETTER Ausgabe 1/2009 vom 13. Januar 2009

An advertisement banner for the 'INTERNATIONALE FACHMESSE FÜR ALLGEMEINE LUFTFAHRT' (International Trade Fair for General Aviation) held from April 2-5, 2009, in Friedrichshafen. The banner features the 'AERO FRIEDRICHSHAFEN' logo on the left, which includes a stylized aircraft silhouette. The main text is in white on a dark blue background. On the right, there is a map of Europe with red dots marking the locations of Oslo, Helsinki, and Dublin. The website 'www.aero-expo.de/' is listed at the bottom.

**INTERNATIONALE
FACHMESSE FÜR
ALLGEMEINE LUFTFAHRT
02. - 05. APRIL 2009**

**AERO
FRIEDRICHSHAFEN**

Web: www.aero-expo.de/

Oslo
Helsinki
Dublin

Dies ist eine Nachricht des DAeC-Newsletter



Zum Kündigen des Newsletters senden Sie bitte 'leave news-' an 'dolist@daec.de' oder besuchen Sie
<http://www.daec.de/newsletter/index.php>

Impressum

Deutscher Aero Club e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hermann-Blenk-Straße 28
38108 Braunschweig
<http://www.daec.de>



Christina Jung
Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster

Telefon: 05 31 - 2 35 40 - 28
Email: c.jung@daec.de